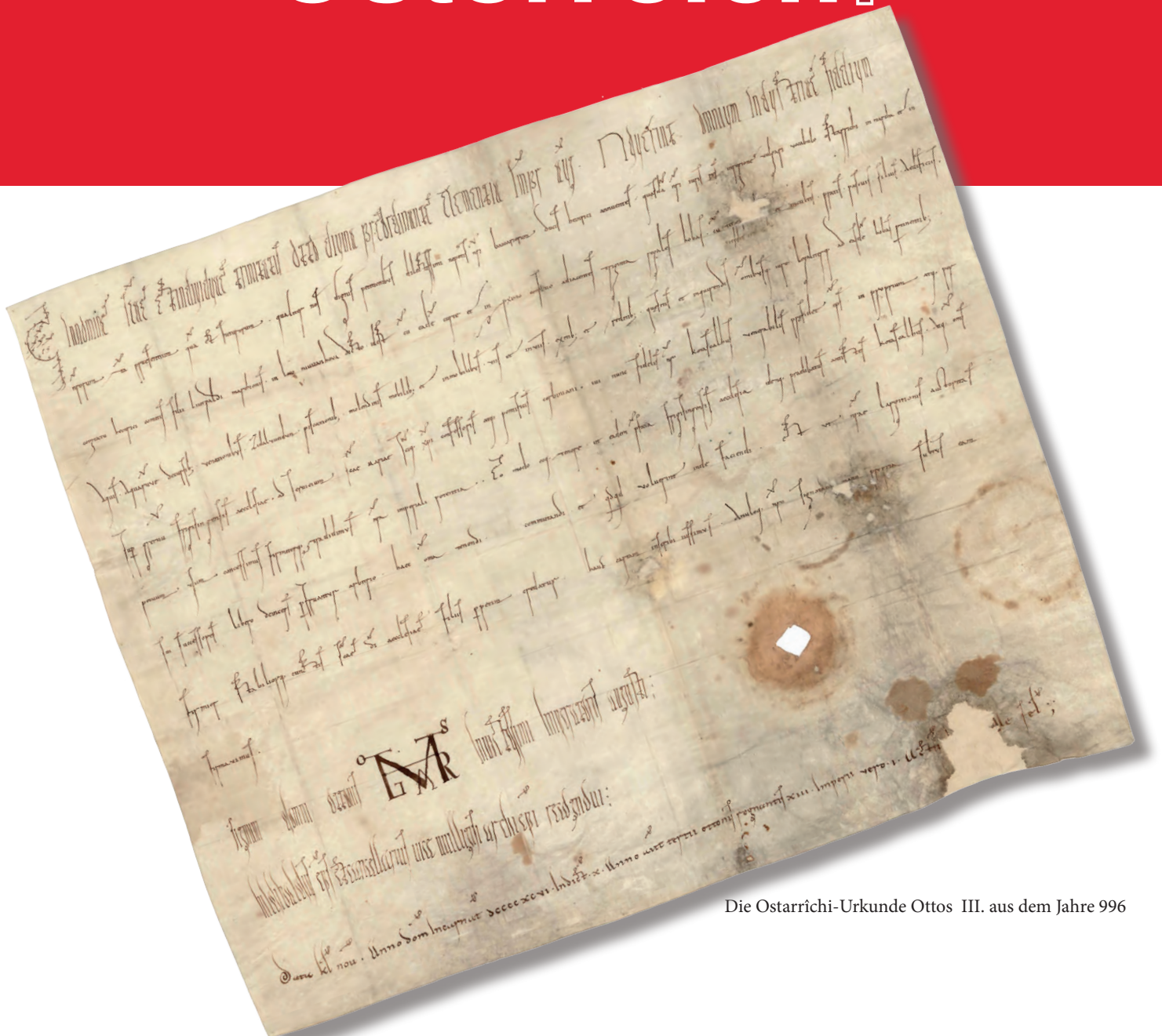


Ist Austria

die latinisierte
Landesbezeichnung für

Österreich?



Die Ostsarrichi-Urkunde Ottos III. aus dem Jahre 996



Ostarrichi bedeutet Land im Osten. Diese älteste Form des Namens Österreich trifft geografisch zumindest

aus der damaligen Sicht des bayrischen Stammlandes auch wirklich zu. Diese Bezeichnung beurkundet ein Schreiben von Kaiser Otto III. aus dem Jahre 996 für Bischof Gottschalk von Freising.

Am 25. Februar 1147 wurden des Weiteren auf einer Urkunde von König Konrads III. die Markgrafen von Österreich als „Austrie marchionibus“ (Dativ pl.) bezeichnet. Das Dokument wird im Stift Klosterneuburg der Augustiner-Chorherren aufbewahrt.

Diese im lateinischen Kontext gebrauchte Bezeichnung ist jedoch nicht lateinischer Herkunft, sondern leitet sich vom altgermanischen: *austar-, althochdeutsch: östar- („östlich, im Osten“) ab. Die Bedeutung von „Austrie marchionibus“ ist demnach „östlich liegende Mark (Gebiet)“. Die Ähnlichkeit mit lat. Auster („Südwind“) und terra australis („Südland“) für Australia (Australien) ist rein zufällig.

Im 19. Jahrhundert war das Erzherzogtum Österreich auch unter diesem Namen bekannt.

Der Erste Weltkrieg der 1918 das Ende der k.u.k. Monarchie mit sich brachte ermöglichte die erste Gründung der Republik. Die deutschen Reichsratsabgeordneten (sie bezeichneten sich selbst als Deutsche) trafen unter Vorsitz Karl Seitz zum ersten Mal als Provisorische Nationalversammlung für Deutschösterreich zusammen. Ihr Vollzugausschuss, wurde Staatsrat genannt und bestellte am 30. Oktober 1918 die erste Regierung Deutschösterreichs.

Nach der Eingliederung als „Ostmark“ in das Deutsche Reich von 1938 bis nach der Niederlage des Großdeutschen Reiches 1945, wurde Österreich als unabhängiger Staat wiederhergestellt.

Bereits am 27. April trat eine provisorische Staatsregierung mit Karl Renner als Staatskanzler zusammen und proklamierte die Wiedererrichtung der (Zweiten) Republik. Bald darauf wurde die Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920 in der Fassung von 1929 durch das Verfassungsüberleitungsgesetz wieder in Geltung gesetzt.

Austria wird in verschiedenen Sprachen zur Bezeichnung Österreichs verwendet. In Österreich zugelassene Kraftfahrzeuge werden mit dem Buchstaben A gekennzeichnet; Produkte aus Österreich erhalten das Merkmal „Made in Austria“ und das Interentkürzel lautet „at“.

Österreich spricht Deutsch.

Übrigens das wir „Deutsch“ sprechen hat nichts mit der Landesbezeichnung „Deutschland“ zu tun.

Der Begriff „Deutsch“ leitet sich vom althochdeutschen theodisk, diutisk ab, was ursprünglich „diejenigen, die die Volkssprache sprechen“ (germanisch theoda, Volk) bedeutete, im Gegensatz zu denen die des Lateinischen mächtig waren.

Hätten sie es gewusst?
Interessantes
zum Land der Berge.

Den ältesten Beleg dafür findet man in einem Bericht eines päpstlichen Nutius von 786.

Vermutlich aber geht das Wort auf Karl den Großen zurück, der seine Sprache weder als „lingua vulgaris“ also als vulgär, noch als „lingua barbarisch“, noch als „lingua gentilis“ (heidnisch) verstanden wissen wollte.

Im Jahr 801 hat sich Karl mit dieser Form der Volkssprache identifiziert. Damit waren alle Sprachen von Stämmen und Völkern germanischen Ursprungs gemeint, im Gegensatz zu Latein, dass seine Ursprünge in einer einzigen Sprache findet - der romanischen.

Kulinarisches:

Typische österreichische Gerichte sind das Wiener Schnitzel, Backhendl, Brat-hendl, Gulasch, Schweinsbraten oder Fischgerichte wie Karpfen und Forelle.

Weltweite Bekanntheit haben zudem auch Süßspeisen erlangt, so zum Beispiel die Sacher-Torte, der Apfelstrudel oder der Kaiserschmarrn sowie die Linzer Torte und Linzer Augen.

Fakten, Fakten, Fakten:

- Österreich erstreckt sich in west-östlicher Richtung über maximal 575, in nord-südlicher über 294 Kilometer.
- Etwa 60 % des Staatsgebietes sind gebirgig.
- Österreich ist eine bundesstaatlich organisierte Republik in Mitteleuropa.
- Sie grenzt im Norden an Deutschland und Tschechien, im Osten an die Slowakei und Ungarn, im Süden an Slowenien und Italien und im Westen an die Schweiz und Liechtenstein.
- Die Bundeshauptstadt ist Wien.
- Österreich besteht aus neun Bundesländern.
- Die Verfassung ist föderal aufgebaut.
- Das Land ist seit 1955 Mitglied der Vereinten Nationen und seit 1995 Mitglied der Europäischen Union.
- Tiefste in Österreich gemessene Temperatur: Sonnblick-Gipfel (SBG), -37,2 °C (1. Jänner 1905).
- Tiefste in Österreich im Dauersiedlungsgebiet gemessene Temperatur: Zwettl (NÖ), -36,6 °C (11. Februar 1929)
- Höchste in Österreich im Dauersiedlungsgebiet gemessene Temperatur: Dellach im Drautal (K), + 39,7 °C (27. Juli 1983).
- Der Herbst 2006 wurde als der wärmste seit 1.300 Jahren bezeichnet, der Winter 2006/2007 als der wärmste seit 1900.
- Die durchschnittliche Lebenserwartung in Österreich beträgt zurzeit (2005) bei den Frauen 82,1 Jahre und bei den Männern 76,4 Jahre (im Vergleich 1971: 75,7 Frauen und 73,3 Männer).
- Die Kindersterblichkeit beträgt 0,45 %.
- Die Selbstmordrate ist traditionell hoch: Etwa 400.000 Österreicher sind generell von Depression betroffen, etwa 15.000 pro Jahr versuchen, sich das Leben zu nehmen; die Zahl der Suizidenten ist in Österreich doppelt so hoch wie die der Verkehrstoten: Alle sechs Stunden stirbt ein Österreicher durch eigene Hand.